

Experimente für zu Hause

Nisthilfen für Wildbienen

Die Sonne scheint, die ersten Blumen blühen und die Bäume bekommen wieder grüne Blätter. Der Frühling ist angebrochen und auch die Wildbienen sind wieder auf der Suche nach geeigneten Nistplätzen für ihre Brut.

Während die Honigbienen als große Gruppe in einem Staat zusammenleben, leben $\frac{3}{4}$ der heimischen Bienen als Einzelgänger. Die Weibchen errichten die Bruträume, in denen sie Pollen und Nektar als Proviant für die später schlüpfenden Larven deponieren, allein. Nur wenige betreiben nach der Eiablage noch Brutpflege

Wildbienen ernähren sich von Pollen und Nektar. Der Pollen wird für den Nachwuchs benötigt, deshalb haben nur die Weibchen Sammeleinrichtungen für den Pollentransport wie Bürsten oder Locken. Beim Sammeln von Nektar und Pollen, bestäuben die Bienen die Blüten

Im Herbst 2018 fand an der zukunftswerkstatt ein Ferienworkshop statt, in dem Nisthilfen für Wildbienen gebaut wurden. Das Ergebnis siehst du auf den beiden oberen Fotos.

Wenn du den Wildbienen Nistplätze im Garten oder auf dem Balkon anbieten möchtest, kannst du dich an den Fotos orientieren.

Auf den folgenden Seiten haben wir auch ein paar Bauhinweise gesammelt.



Frühjahr, die Bienen suchen Nistplätze



Herbst, die Niströhren sind verschlossen



Nisthilfen aus Dosen und Getränketüten

Baue deine eigene Nisthilfe für Wildbienen.

Material:

- Dosen, Milch- oder Safttüten, eine alte Holzkiste oder unbehandelte Holzlatten
- Schilfhalm, Bambusrohr, Pappröhrchen oder ein Holzsplit (kein Nadelholz)
- Werkzeug, Schrauben, Nägel, Draht
- Gips

Die Nisthilfe

Achte darauf, dass deine Nisthilfe groß genug ist, weil die Röhrchen mindestens 10 cm lang sein müssen. Du kannst große Dosen oder gut ausgespülte Milch- oder Safttüten benutzen. Vielleicht hast du aber auch noch eine kleine Holzkiste oder Schublade oder Holz, aus dem du eine eigene Kiste bauen kannst (mit Rückwand).

Die Füllung

Zum Füllen kannst du eine oder mehrere Sorten Füllmaterial benutzen.

- **Schilfhalm:** Im Baumarkt bekommst du Schilfmatten, die Halme kannst du mit einer Gartenschere auf 10 cm Länge schneiden. Die Ränder dürfen nicht ausgefranst sein, da sie die Flügel der Bienen verletzen. Du kannst die Ränder mit Schleifpapierröllchen glätten.
- **Bambusrohr:** Im Baumarkt oder Gartencenter bekommst du Bambusrohr, das du jeweils hinter der Verdickung auf Länge sägen kannst.
- **Pappröhrchen:** Die aus starker Pappe speziell angefertigten Röhrchen können in verschiedenen Durchmessern im Handel bestellt werden.
- **Holz:** Benutze nur abgelagertes, entrindetes und unbehandeltes Hartholz (z. B. Esche, Buche, Eiche). In das Holz können möglichst verschiedene Löcher von 2 bis 9 mm Durchmesser gebohrt werden (lass dir von einem Erwachsenen helfen!). Nicht ins Stirnholz bohren (nicht dort, wo die Jahresringe zu sehen sind, sondern quer dazu), da das Holz beim Trocknen an den Niströhren aufreißt! Schleife die Holzoberfläche etwas nach.

Befestigung der Niströhren

Damit die Niströhren hinten geschlossen sind und Vögel die einzelnen Röhren nicht herauszupfen können, bettest du die Röhren in Gips ein (etwa 1 cm dicke Schicht). Rühre den Gips nach Verpackungsvorschrift an, lege die Nisthilfe auf einen Arbeitstisch und fülle den flüssigen Gips in die Nisthilfe und stecke dann zügig auch das Nistmaterial (Schilf, Bambus, Holz) in die Nisthilfe. Lass den Gips trocknen.

Anbringung der Nisthilfe

Die Nisthilfe bringst du an einem sonnigen Platz (am besten nach Südost bis Südwest) fest an eine Hauswand, Mauer, Zaunpfahl oder Balkonbrüstung an, so dass die Gänge waagrecht liegen. Die Nisthilfe darf nicht hin und her schwingen.

Fotografiere oder filme deine Nisthilfe und schicke uns das Ergebnis an:

social.media@zukunftswerkstatt-Buchholz.de

oder poste dein Ergebnis auf Instagram mit den Hashtags #zwbzuhause und #minteinander und verlinke die zukunftswerkstatt @zukunftswerkstatt_buchholz (Wichtig: Man darf auf dem Film/Foto keine Person erkennen).

Wir sind gespannt und freuen uns auf dein Ergebnis!